

EIN 19-JÄHRIGER ERKLÄRT DIE WELT

1. Bevor ihr euch das Video anschaut, löst bitte folgende Aufgabe:

Welcher Begriff passt nicht in die Reihe?

- | | | |
|----------------------|-----------------|--------------------|
| 1. a) virtuelle Welt | b) Realität | c) Wirklichkeit |
| 2. a) Internet | b) das Netz | c) Vortrag |
| 3. a) Jugend | b) junges Alter | c) Generation |
| 4. a) Einsamkeit | b) Vernetztsein | c) Alleinsein |
| 5. a) Manager | b) Beruf | c) Job |
| 6. a) Unternehmen | b) Firma | c) Geschäftsführer |

2. Schaut euch das Video einmal an. Achtet genau darauf, was passiert.

Was sieht man im Video? Kreuze an. Man sieht Philipp Riederle ...

- a) dabei, wie er auf seinem Handy den Weg sucht.
- b) auf der Bühne.
- c) beim Schreiben seines neuen Buches.
- d) als kleinen Jungen in einem Internetvideo.
- e) dabei, wie er einen Computer zusammenbaut.
- f) in einem Taxi.
- g) in einem Flugzeug.
- h) in der Schule.

3. Schaut euch das Video ein zweites Mal an und hört diesmal genau hin.

Was ist richtig, was nicht? Kreuze die richtigen Aussagen an.

- a) Philipp Riederle glaubt, dass es viele Vorurteile gegen seine Generation gibt, die nicht stimmen.
- b) Für ihn ist die virtuelle Welt eine Verbesserung der wirklichen Welt.
- c) Schon seine ersten Videos für das Internet waren professionell und mit Werbung finanziert.
- d) Mit nur 15 Jahren hält er seinen ersten Vortrag vor einem bekannten Unternehmen.
- e) Philipp Riederle hat ein Buch geschrieben.
- f) Er möchte für alle Berufstätigen in Deutschland die Arbeitszeiten in die Nacht verlegen.
- g) Er möchte, dass jeder in der Zeit arbeitet, in der er am effektivsten ist.
- h) Philipp Riederle erklärt den Mitarbeitern von Ricoh Austria, wie man das Internet benutzt.
- i) Philipp Riederle macht den Mitarbeitern von Ricoh Austria deutlich, dass sich das Unternehmen verändern muss.
- j) Er hält nicht nur in Deutschland Vorträge.

4. Ergänze in den Lücken „das“ oder „dass“.

- 1. Philipp Riederle ist der Meinung, ... es kein Verständnis für seine Generation gibt.
a) das b) dass
- 2. Mit seinem Buch möchte er zeigen, ... die Vorurteile nicht stimmen.
a) das b) dass
- 3. Er hat ein Buch geschrieben, ... die Vorurteile widerlegen soll.
a) das b) dass
- 4. Mit 13 Jahren wurde er durch ... Netz bekannt.
a) das b) dass
- 5. ... junge Leute nicht nur in der virtuellen Welt leben, möchte er den Menschen deutlich machen.
a) Das b) Dass
- 6. Es ist Philipp Riederles Aufgabe, ... Internet den Leuten zugänglicher zu machen.
a) das b) dass

5. Ordne die Satzteile in die richtige Reihenfolge!

- 1. Schon mit 13 Jahren ...
a) wurde b) bekannt c) durch ein Internetvideo d) sehr e) Philipp Riederle
- 2. Er ...
a) haben b) verstanden c) erklären, d) möchte e) die sie noch nicht f) die Digitalisierung denen
- 3. Michael Raberger braucht Riederle, ...
a) um den Mitarbeitern b) machen c) die Notwendigkeit d) einer Veränderung e) deutlich f) zu
- 4. Riederle ...
a) auch die b) Zuhörer c) skeptischen d) überzeugen e) möchte
- 5. In seinem Vortrag macht Riederle den Leuten klar, ...
a) brauchen b) haben c) Angst vor Veränderungen d) dass e) keine f) sie

REFLEXIVPRONOMEN

- Erinnerst ihr _____ an Professor Meier? Gestern haben wir _____ auf dem Campus getroffen.

- Hast du _____ lange mit ihm unterhalten?

- Leider nicht. Aber ich habe _____ dafür entschuldigt, daß ich ihn nicht oft besucht habe.
- Alex und Sonja haben _____ lange nicht gesehen.

- Das stimmt. Er freut _____ auf ihren Besuch im Frühling.

- Ich habe gehört, daß sie _____ manchmal über ihn ärgert.
- Ach! Was ist passiert? Hast du _____ das Bein gebrochen?

- Nein, aber ich habe _____ weh getan. Aua! Ich fühle _____ überhaupt nicht wohl.

- Hier, du sollst _____ mal hinlegen.
- Hast du _____ schon wieder eine CD gekauft? Wieviele hast du jetzt?

- Ich habe doch nicht so viele. Ich interessiere _____ nur für Musik.

- Tja, ich höre _____ gern Musik an, aber so wichtig ist es mir doch nicht.

RELATIVPRONOMEN

- Ist das dein Deutschbuch, _____ auf dem Tisch liegt?

- Nein, es gehört der Studentin, _____ neben mir gesessen hat.
 - Ist das dort die Studentin, von _____ du sprichst?

- Ja, wir gehen morgen zusammen in ein Konzert, auf _____ ich mich sehr freue.
 - Wo sind die Leute, _____ ich helfen soll?

- Es ist der Mann, mit _____ du gerade gesprochen hast, und die Frau, der du die Fotos gegeben hast.
1. Jeden Winter gibt es so wenig Sonnenschein. Das ist etwas, (wozu / das / was) mich sehr traurig macht.
2. Du sollst nicht alles glauben, (das / wer / was) er sagt.
3. Im Sommer fahre ich nach Australien, (worum / worauf / wofür) ich mich sehr freue.
4. Berlin ist eine schöne Stadt, (worin / wo / die) man viele Sehenswürdigkeiten besuchen kann.
5. Die Geschichte von Europa ist etwas, (wofür / worin / was) sie sich interessiert.
6. Ich machte das Beste, (was / das / wovon) ich nur konnte.

WELCHE PRÄPOSITION?

- Wir können noch nicht gehen. Wir müssen _____ auf _____ den Freund (m) von Erik warten.
- Ich gehe heute in die Sprechstunde, denn ich soll _____ Professorin (f) sprechen.
- Ich habe morgen ein Deutschquiz. Ich muss mich heute _____ Quiz (n) vorbereiten.
- Paul weiß, dass das Quiz diese Woche kommt, aber er erinnert sich nicht _____ Tag (m).
- Klaus geht sehr gern ins Kino. Er interessiert sich _____ Filme (pl) von Steven Spielberg.
- Mein Freund hat einen Hund, der sehr groß und gemein ist. Ich habe Angst _____ Hund (m)!
- Lisa hat eine Mitbewohnerin, die immer sehr viel Lärm macht. Lisa ärgert sich _____ Lärm (m).
- Mein Großvater ist 88 Jahre alt. Er erzählt sehr oft _____ Zweiten Weltkrieg (m).
- Lena hat in der Matheprüfung eine A bekommen. Sie freut sich sehr _____ Note (f)!
- Ich weiß nicht, wie viel Uhr es ist. Ich muss einen Freund _____ Zeit (f) fragen.
- Ich sehe meine alten Freunde von zu Hause nicht oft, aber ich denke sehr oft _____ Partys (pl), die wir hatten.
- Haben wir denn von dem Irak-Krieg gelernt? Ich weiß überhaupt nichts _____ Thema (n)!
- Karin möchte ein Stipendium gewinnen. Sie schreibt einen Brief _____ Komitee (n) und hofft, dass sie Geld bekommt.